

Das Zusammentreffen verschiedener fachlicher Perspektiven sowohl im multiprofessionellen Team als auch in Kooperation mit externen Partner:innen ist eine Bereicherung für das Schulleben. Beides sollte feste Strukturen, Raum und Zeiten erhalten, um gelebt zu werden. Mit der Öffnung der Schule in den Sozialraum und dem Kontakt zu verschiedenen außerschulischen Lernorten bieten sich Schüler:innen zudem weitere Perspektiven und Möglichkeiten des Lernens außerhalb der Schule. Moderne Bildung, die über den reinen Wissenserwerb hinausgeht und

auf den Erwerb von Kompetenzen in den Bereichen kritisches Denken, Kreativität, Kommunikation und Kollaboration ausgerichtet ist, wird so gefördert. Indem Lehrkräfte als Lernbegleiter:innen agieren, können Schüler:innen selbstständig Dinge entdecken und erforschen. So wird Schule zu einem besonderen Ort im Sozialraum und verfügt über ein individuelles Profil und Leitbild. Zudem kann sich Schule als besonderer Ort im Sozialraum darstellen und ihr individuelles Profil und Leitbild nach außen tragen.

ÖFFNUNG DER SCHULE
Reflexion

 Wie gut sind mir meine Kolleg:innen, ihre unterschiedlichen Professionen und Kompetenzen, bekannt?

- Wie sehen bei uns im Kollegium die räumlichen und zeitlichen Möglichkeiten für Austausch, Arbeitsplanung und gemeinsame Fortbildungen aus?
- Wie werden an unserer Schule außerschulische Kooperationspartner:innen in schulische Prozesse und Abläufe eingebunden?
- Welche außerschulischen Lernorte kennen meine Schüler:innen und welche davon habe ich bereits in mein Unterrichtsgeschehen eingebunden?
- Wie tragen wir als Schule und Kollegium unser Profil und Leitbild nach außen und füllen dieses auch im Sozialraum mit Leben?

#Multiprofessionalität
#externeKooperation
#ÖffnungvonSchule
#außerschulischeLernorte

